

JUKera

Die optimale Reinigungs- und Pflegeanleitung gliedert sich in drei Stufen:

Tägliche Unterhaltsreinigung (Das "Alltags-Protokoll")

Für Staub, leichte Verschmutzungen oder Krümel im Alltag reicht ein minimaler Aufwand.

Nutzen Sie ein sauberes Mikrofasertuch oder einen weichen Schwamm.

Reiniger: Klares, warmes Wasser genügt meist. Bei leichten Fettspuren fügen Sie einen Spritzer pH-neutralen Reiniger oder handelsüblichen Glasreiniger hinzu.

Wichtig: Verwenden Sie keine rückfettenden Spülmittel oder Seifenreiniger. Diese hinterlassen mit der Zeit einen unsichtbaren Pflegefilm, auf dem man jeden Fingerabdruck sieht und der die Oberfläche stumpf wirken lässt.

Intensivreinigung (Für hartnäckige Flecken)

Sollten Reste eingetrocknet sein oder Flecken verbleiben, greift die Flecken-Matrix für JUKera:

Fett & Öl (Küche): Nutzen Sie klassische Intensivreiniger auf alkalischer Basis (z. B. HMK 585 Keramik-Reinigungs- und Pflegeset, Lithofin MN Grundreiniger) oder Spiritus.

Kalk & Wasserflecken (Bad/Küche): Tragen Sie einen milden Essigreiniger oder Kalklöser auf. Nach einer kurzen Einwirkzeit gründlich mit klarem Wasser nachspülen.

Eingetrocknete Speisereste: Schaben Sie grobe Verkrustungen vorsichtig mit einem Holz- oder Kunststoffschaber ab (wie bei einem Cerankochfeld).

Absolute Verbote (Zum Schutz der Oberfläche)

Keine Scheuerschwämme: Nutzen Sie niemals die grüne Seite von Spülschwämmen oder Stahlwolle. Diese können (insbesondere bei hochglänzenden Oberflächen wie der lappato-Ausführung) irreversible Mattierungen hinterlassen.

Keine Flusssäure: Vermeiden Sie Reiniger, die Fluorwasserstoffsäure (Flusssäure) oder deren Verbindungen enthalten. Dies ist eine der wenigen Chemikalien, die Keramik chemisch angreifen und zerstören kann.

Vorsicht bei Keramikmessern: Während herkömmliche Küchenmesser aus Stahl der JUKera-Platte nichts anhaben können, dürfen Keramikmesser nicht als Schneidunterlage genutzt werden – gleiches Material ritzt gleiches Material.